

Verbesserungen zum 4^{ten} Theile.

- Sp. 16, Z. 5 v. u. Lies: बर्किणा st. बर्किणा: (नरते ist partic.) und vgl. Spr. 2543.
- Sp. 46, Z. 17. Lies: °शरच्चन्द्र der Vollmond im Herbst.
- Sp. 47, Z. 8 v. u. Streiche *hinbringen* und stelle die dazu gehörige Stelle vor *विनामयतु* in der vorangehenden Zeile.
- Sp. 53, Art. नयनपट. Lies: गताः.
- Sp. 85, Z. 7. उन्नद्ध RĀGA-TAR. 4, 331 bedeutet *hervorragend* überh.; vgl. Spr. 2706.
- Sp. 104, Art. नादेय. Die Bed. 4, a ist zu streichen, da नादेयं in der mitgetheilten Stelle in न आदेयं zu trennen ist; vgl. Spr. 838.
- Sp. 124, Art. 2. नाव. Der instr. नावया, den wir auf नावा zurückführen, soll nach P. 7, 1, 39, Vārtt. 4, Sch. ved. instr. von नौ sein.
- Sp. 132 ist Art. निकाष zu streichen, da निकाषम् absolut. ist: *er gebe dem neugeborenen Knaben mit Gold* (d. i. mit einem goldenen Löffel) *Butter und Honig zu essen, nachdem er dieselben mit einem goldenen Löffel zerrieben oder unter einander gerieben hat.* STENZLER.
- Sp. 133. Zum Artikel निकुम्भिला vgl. MUIR, ST. IV, 353. fgg.
- Sp. 137, Art. निगम. Zur Bed. 8 vgl. नैगम.
- Sp. 146, Art. नित्य. Zu den Bedeutungen unter 1, c hätte noch *regelmässig sich wiederholend, gewöhnlich* (im Gegens. zu नैमित्तिक durch eine besondere Veranlassung hervorgerufen, ausserordentlich) hinzugefügt werden können.
- Sp. 149, Z. 9. Lies: सक्त st. मक्त.
- Sp. 155, Art. निनयन. Als zweite Bed. hätte *das Ausführen* gesetzt werden müssen; vgl. नी mit नि.
- Sp. 157, Z. 5 v. u. Die Stelle R. 5, 81, 22 ist zu streichen, da hier wohl अनुपातेन st. निपातेन zu lesen ist; vgl. Spr. 2275.
- Sp. 158, Art. निपान. Das Wort bedeutet auch MBh. 13, 3439 *Tränke*.
- Sp. 160, Art. निबन्धन, Z. 14. Lies: *Veranlassung*.
- Sp. 164, Art. निमिषक्षेत्र ist zu streichen, da an der angeführten Stelle wie Bālg. P. 4, 1, 4 नैमिषे ऽनिमिषक्षेत्रे zu lesen ist.
- , Art. निमीलिका. Vgl. den Schol. zu KĀVYĀD. 2, 236. fg.
- Sp. 166, Z. 1. Streiche: *heruntergekommen, verarmt* BHART. 2, 36 und vgl. Spr. 2087.
- Sp. 167, Z. 3 v. u. Lies: देवस्याम्बुमुचय्य und vgl. Spr. 1238.
- Sp. 175, Art. 2. निरर्थ. मायिका. 63, 5 gehört zu 2; vgl. Spr. 3180.
- Sp. 176, Art. निरवलम्ब. An der ersten Stelle bedeutet das Wort *keine Stütze bietend*; vgl. Spr. 1428.
- Sp. 180, Art. 1. निरामय. Lies: कुत्राणां पाण्डवानां च प्रतिपत्स्व निरामयम् *bewirke Wohlergehen*.
- Sp. 182. fg. Art. निराकावत् hätte nach निराकार folgen müssen.
- Sp. 211, Art. निर्विचार, Z. 1. Lies: कुपति st. नृपति.
- Sp. 229, Art. निशादापुत्र. Wenn die Silbe दा nicht da wäre, würden wir das Wort unbedenklich für eine Corruption von शिलापुत्र erklären.
- Sp. 241, Z. 3 v. u. पन्निष्क kann auch ¼ Nishka bedeuten.
- Sp. 246, Z. 19. Lies: निष्कप.
- Sp. 251, Art. निष्परिकर. S. die Verbesserung u. परिकर 3.
- Sp. 252, Art. निष्पाद्य. Das letzte Beispiel ist zu streichen; vgl. u. पद् mit निम्, caus.
- Sp. 253, Art. निष्पुलाक. Statt Spreu lies *tauben Körnern*.
- Sp. 258, Art. निस्तुष, Z. 1. Füge 1) vor *ausgehülst* hinzu. RĀGA-TAR. 2, 118 bedeutet das Wort *gereinigt* in übertr. Bed.
- Sp. 274, Z. 20. पूतिमुन्नयन् bedeutet wohl *zur Reinigung führend, reintigend*.
- Sp. 277, Z. 19. Lies: 3) st. 8).
- Sp. 278, Z. 8. Lies: 11, 2, 6, 1 st. 11, 26, 1.
- Sp. 320, Z. 1 v. u. Lies: Nikita st. Nikita.
- Sp. 335, Z. 25. VID. 65 ist पदार्थ st. परार्थ zu lesen; die Stellen R. 3, 51, 34. ÇUK. in LA. 40, 8 gehören zu 1.
- Sp. 350, Z. 10. Lies: पत्नीन्द्र st. प्र°.
- Sp. 376, Z. 10 v. u. Statt अर्थ ist अनर्थ zu lesen; vgl. Spr. 1446.
- Sp. 379, Art. पट. Nach STENZLER ist die Bed. 2 ganz zu streichen, da es feststehe, dass die Inder auf Zeug schrieben und malten. Im ÇKDa. u. पट werde eine Stelle aus dem Devī-P. mitgetheilt, wo verlangt wird, dass ein solches Zeug समतलुक sei. MIT. zu JĀGĀ. 1, 318 erkläre पटे durch कार्पासिके पटे. Es wurde aber auch auf पट्ट oder Platten geschrieben und gemalt.
- Sp. 393, Z. 7. Das Beispiel R. 2, 105, 29 ist nach KENOP. 1. an's Ende von 1. zu stellen; vgl. Spr. 2723.
- Sp. 397, Art. पत् mit मा, Z. 12. RĀGA-TAR. 3, 202 hat das Wort die Bed. 3; vgl. Spr. 3490.
- Sp. 404, Z. 13. 14. Lies: °पतितोरसि und °पतिता उ°.
- Sp. 415, Art. पक्षपाल. पक्षपाली ist = पुङ्क.
- Sp. 423, Z. 7. Man streiche das Beispiel दत्तपथ्याशना हृता: R. 2, 68, 10, da die richtige Lesart nach der ed. Bomb. °पथ्यशन° ist. पथ्यशन n. bedeutet hier wie R. 2, 108, 15 *Wegekost* und enthält wie पथ्योदन R. Goa. 2, 116, 24 als erstes Glied der Zusammensetzung den loc. पथि.
- Sp. 440. पद् mit संप्रति, Z. 5. 6. Man streiche über Jmd kommen u. s. w. bis I, 164. Nach der richtigen Lesart bedeutet व्यसनं संप्रतिपद् *sich bösen Neigungen hingeben*; vgl. Spr. 2912.

Sp. 442, Z. 10 u. 9 v. u. Streiche योगिताम् u. s. w. und vgl. Spr. 1754.
Sp. 453, Art. पदायता. AK. 2, 10, 31 ist das Wort adj. und bedeutet so lang wie der Fuss.

Sp. 477, Art. पार्यति. Dieses könnte auch als Denominativ von पार gefasst werden.

Sp. 495, Art. परस्त्री, Z. 2 lies: das von einem Andern.

Sp. 510, Z. 1 v. u. Das Beispiel BHARTṚ. 1, 6 gehört zu 2; vgl. Spr. 3318.

Sp. 533. परिपाटी ist nach COLEBR. Alg. 1 auch Arithmetik.

Sp. 537, Z. 2. Lies: भवे व्या°.

Sp. 545, Z. 1 v. u. Lies: गुरौ st. गुरोः.

Sp. 586, Z. 20 v. u. Streiche: (des Vollmonds), da पूर्णस्य mit मके-
दधे: zu verbinden ist.

Sp. 597, Art. पवमान 2, b. पवमान, पावक und प्रुचि sind nach den Pu-
rāṇa Söhne des Agni Abhimānin, nach Bāṅ. P. 4, 24, 4 des An-
tardhāna und der Çikhaṇḍinī.

Sp. 651, Art. पादप्रतिष्ठान. Das Wort bedeutet Fussgestell; vgl. u.
प्रतिष्ठान 1, b.

Sp. 677, Z. 2. पारिप्लव MBh. 5, 1300 ist wohl nom. abstr. Beweglich-
keit, Unbeständigkeit; vgl. Spr. 3362.

Sp. 707, Art. पिटङ्कशा, Z. 2. Lies: Esöz.

Sp. 717. Die erste Bed. von पितृकल्प ist die Vorschriften in Betreff
der Manenverehrung; die Adhja 16—19 im HARIV. führen diese

Unterschrift.

Sp. 754, Art. पुट. नासापुट bedeutet bei VARĀHAMĪHIKA, wie KERN aus-
drücklich bemerkt, nicht Nasenloch, sondern Nasenflügel. Jene, dem
sonstigen Gebrauch von पुट genau entsprechende Bedeutung tritt in-
dessen im Comm. zu ÇVERTIÇV. UP. 2, 8 und zum Vedāntas. 122, 5 deut-
lich hervor, und wir wären jetzt genügt, sie auch für die übrigen uns
zugänglichen Stellen anzunehmen.

Sp. 770, Art. पुनराधेयिक, Z. 3. Lies: पौनराधेयिक.

Sp. 774, Art. पुष्कस, Z. 2. Lies: फुष्कस st. फुष्कस.

Sp. 869. पृष्ठबन्धु bedeutet vielleicht der seine Sippe aufgesucht hat,
Gast seiner Verwandtschaft; vgl. वन्धुपक्ष्.

Sp. 940, Art. प्रतरण, Z. 9. fgg. KAVITĀMṚTA. hat प्रतारण und प्रत-
रण ist ein blosses Versehen von BENFEY.

Sp. 943, Art. प्रतारण, Z. 3. Lies: कल्पलता देवी.

Sp. 998, Z. 11 v. u. Lies: lich st. ich.

Sp. 1033, Art. 1. प्रबाहु, Z. 2. In प्रबाहुवा gehört प्र wohl gar nicht
zu बाहु; vgl. प्र बाहुवा सिम्तम् RV. 7, 62, 5.

Sp. 1067, Art. प्रवण. Das Wort geht wohl auf प्रु zurück; eine Ne-
benform davon ist प्रवन.

Sp. 1071, Art. प्रवर्तक, Z. 2 v. u. Füge vorher angekündigten vor
Person hinzu.

Erklärung neuer Abkürzungen.

BANERJEA und BANERJEA, Dial. = Dialogues on the Hindu Philosophy,
comprising the Nyaya, the Sankhya, the Vedant; to which is added
a discussion of the authority of the Vedas. By Rev. K. M. BANERJEA.
London, 1861.

ÇĀRṅG. SAṂH. = SAṂBITĀ des ÇĀRṅGADHARA. Bombai 1853. Citirt nach
Kāṇḍa, Adhja und der Reihenfolge der in der Ausgabe angenom-
menen Paragraphen.

DAÇAR. = The Daśa-Rūpa, or Hindu Canons of Dramaturgy by Dhanan-
jaya. Ed. by Fitz-Edward HALL. Calcutta, 1861.

HALĀJ. = HALAYUDHA'S ABHIDHANARATNAMĀLA. A Sanskrit Vocabulary,
edited with a Sanskrit-English Glossary by Th. AUFRECHT. 1861.

HALL = A contribution towards an index to the Bibliography of the
Indian philosophical systems. By Fitz-Edward HALL. Calcutta, 1859.

KĀÇIKH. = KĀÇIKHANḌA, nach Anführungen in AUFRECHT'S Index zum
HALĀJUDHA.

MADHJAM. = MADHJAMAKAVYĀRĪTI, handschriftlich in der Kais. Bibl. zu
Paris, nach Mittheilungen von A. SCHIEFNER.

NILAK. = A rational refutation of the Hindu philosophical systems by
Nehemiah Nilakaṇṭha, Śāstri Gore, translated from the original Hindī,
printed and manuscript, by Fitz-Edward HALL. Calcutta, 1862.

NĀJĀMĀLĀV. = NĀJĀMĀLĀVISTARA, nach Anführungen bei MUIR, Sans-

krit Texts.

PK. = PĀRÇVANĀTHAKĀVJA, in AUFRECHT'S Index zum HALĀJUDHA.

PRATĀPAR. = VIDJĀNĀTHA'S PRATĀPARUDRĪJAM ALAṂKĀRAÇĀSTRAM. Lith. zu
Pūnā, Çāka 1771.

RATNAG. = ĀRJAPRAGŪNĀPĀRAMITĀRATNAGUNASAMĀKĀJAGĀTHĀ, handschriftlich
im Asiat. Museum der Kais. Akad. d. Ww. in St. Petersburg, nach
Mittheilungen von A. SCHIEFNER.

RATNĪVAD. = RATNĪVADĀNAMĀLĀ, handschriftlich in der Kais. Bibl. zu
Paris, nach Mittheilungen von A. SCHIEFNER.

SAṂSK. K. = SAṂSKĀRAKAUSTUBHA von ANANTADRV. Lith. Ausg. in folio
ohne Angabe des Ortes und des Jahres.

SIDDHANTAÇIR. mit Angabe von Zahlen bezieht sich auf «Translation of
the Śūrya Siddhānta by Pundit Bāpū Deva Śāstri, and of the Sid-
dhānta Śiromani by the late Lancelot WILKINSON, revised by Pundit
Bāpū Deva Śāstri, from the Sanskrit. Calcutta. 1861.»

Spr. = Indische Sprüche. Sanskrit und deutsch herausgegeben von
Otto BÖRTLINGER. St. Petersburg, 1863. 1864.

WEBER, ÇJOT. = WEBER, Ueber den Vedakalender, Namens Jyoti-
sham. Berlin, 1862.

WEBER, NAX. = WEBER, Die vedischen Nachrichten von den Naxatra
(Mondstationen). Berlin, 1860. 1862.